

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 33 (2020)
Heft: [17]: Investment und Gemeinssinn

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Zentralschweizer Mischteig

Von der verlassenen Teigwarenfabrik zum lebendigen Quartier: die Teiggi in Kriens.

12 «Viel Geld sorgt für Zwiespalt»

Monika Bütler und Rudolf Rechsteiner über die Auswirkungen der zweiten Säule auf Mietzinsen und Wohnungsleerstände.

14 Massgefertigte Feinmechanik

Von der gezimmerten Zwischennutzung zum Sofortwohnraum: die Binz 111 in Zürich.

22 Schweizer Pensionskassen und die Stiftung Abendrot

Ein infografischer Vergleich.

24 Die Insel am Gleismeer

Vom Industrieareal zum urbanen Brennpunkt: der Lagerplatz in Winterthur.

32 «Nachhaltigkeit ist ein Marathonlauf»

Birgit Hattenkofer und Sasha Cisar über Labels, Klimaziele und die Wiederverwertung von Bauteilen.

34 Orte schaffen – und den Spagat

Vom Zuschussbetrieb zur mittelgrossen Arealentwicklerin: die Geschichte der Stiftung Abendrot.

38 Projektschau

Neun aktuelle Projekte der Stiftung Abendrot.

Cover In der Teiggi in Kriens
gibt es Platz zum Wohnen, Arbeiten,
Essen – und zum Boxen.
Backcover Blick in eine Studenten-
wohnung in der Binz 111 in Zürich.

Gemeinsam entwickeln

Im Januar 2020 zog sich Hochparterre einen Tag zurück und diskutierte die Klimakrise. Wie sollen wir als kleines Medienunternehmen das Metathema behandeln, wie dabei klingen – und was können wir selbst tun? Ökopapier und plastikfreier Versand sind gut, kein Fleisch an unseren Veranstaltungen ebenso. Aber der Klimaexperte, der uns begleitete, sagte: Prüft besser die grossen Hebel, zum Beispiel, wo euer Rentengeld liegt. Tut es Gutes oder mehr es sich mit fossilen Energieträgern und Rüstungsgütern? Da waren wir erleichtert, liegt Hochparterres Altersvorsorgekapital doch bei der Stiftung Abendrot in Basel.

Die Sammelstiftung, die sich «die nachhaltige Pensionskasse» nennt, ist so alt wie das Pensionskassenobligatorium. 1984 von ein paar Rebellinnen gegründet konnte die Stiftung anfangs nicht einmal daran denken, Häuser zu kaufen. Heute hat sie mehr als eine halbe Milliarde Franken in Immobilien angelegt, 120 Millionen in laufenden Projekten und mehr als 150 Millionen in gesicherten Investitionen für die nächsten Jahre. Häuser kauft sie nur noch selten, meist entwickelt die Stiftung ganze Areale. Dabei setzt sie auf die Bauten und Menschen, die schon dort sind, oder auf solche, die zwar kein Geld, aber sinnvolle Ideen haben. Nachhaltigkeit heisst dabei: selbstbestimmte Lebensräume zum Wohnen und Arbeiten, Werken und Lernen, Bewegen und Feiern. Energielabels und Haustechnik stehen an zweiter Stelle. Die Rendite stimmt trotzdem.

Dieses Heft porträtiert die Stiftung Abendrot in Wort, Bild und Zahlen, zeigt ihr Wachstum und wie sie den Zielkonflikten der Nachhaltigkeit begegnet. Den Schwerpunkt bilden drei Reportagen aus Kriens, Winterthur und Zürich. Dazu kommen zwei Gespräche zur Ökonomie der zweiten Säule und zu nachhaltigen Immobilieninvestments, ein Essay zur Pionierzeit und eine Projektschau sowie eine Infografik über Abendrot und den Schweizer Pensionskassenmarkt. Der Berner Fotograf Ephraim Bieri hat die vielen Orte und Menschen besucht. **Palle Petersen**

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Palle Petersen
Fotografie Ephraim Bieri, www.ephraimbieri.ch Art Direction Antje Reineck Layout Sara Sidler Produktion Linda Malzacher Korrektorat Marion Elmer, Lorena Nipkow
Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Stiftung Abendrot
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–